



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Langer, Ferdinand

1895-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 22. Oktober 1895.

Erste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Erstes Gastspiel der
Mlle. Louise Nikita
von der Komischen Oper in Paris.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von F. Humbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Mignon	.....	Friedrich	.....	Herr Bösch.
Philine	.....	Antonio	.....	Herr Bauer.
Wilhelm Meister	.....	Ein Souffleur	.....	Herr Loberg.
Lothario	.....	Ein Diener	.....	Herr Schilling.
Laertes	.....	Bürger	.....	Herr Peters.
Jarno	.....			Herr Starke.

* * * **Mignon:** **Mlle. Louise Nikita.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritte-Preise:	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	4.— " "
Meisreloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "
Meisreloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Meisreloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bezahlten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 23. Oktober 1895. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue, frei bearbeitet. Musik von A. Loring.

Anfang 7 Uhr.